

Bayern-Pokal der Frauen

24.04.2010 Nürnberg (GER)

ÖRSV Frauen gewinnen die Teamwertung Drei erste Plätze in der weiblichen Jugend – drei erste Plätze bei den Frauen Kathrin Mathis (Jg. 1997) erhält den Preis der „technisch besten Ringerin“

Am Samstag wurde der diesjährige Bayern-Pokal in Nürnberg ausgetragen. Die Veranstaltung war hervorragend organisiert und zügig abgewickelt. Erstmals fand dieses Turnier im Frühjahr statt und diente dem ÖRSV zur Orientierung hinsichtlich der Qualifikation für anstehende größere Turniere. Leider war dieses Turnier nicht so stark besetzt, wie in den vergangenen Jahren. Dennoch gab es einige tolle Einzelergebnisse, die ein wenig Aufschluss zur Leistungsfähigkeit unserer Athletinnen gaben.

In der Altersklasse der Weiblichen Jugend (1994-1997) setzte sich dieses Mal die Jüngste der drei ÖRSV-Ringerinnen – Kathrin Mathis – durch. Sie gewann 5 Kämpfe und wurde von den deutschen Trainerkollegen zur technisch besten Ringerin des Turniers gewählt. Auf dem 3. Platz landete Christina Längle und Vierte wurde Daniela Rödlach.



Abb.1.: Kathrin Mathis – technisch beste Ringerin

In der Kategorie 52 kg startete Magdalena Ragginger, die einige gute Ansätze zeigte und auf dem 2. Platz landete.

In der Kategorie 60 kg setzte sich Sabrina Seidl klar durch und gewann ihre Kämpfe souverän. Auch Martina Kuenz siegte in der 70 kg-Kategorie überlegen und absolvierte noch 2 zusätzliche Kämpfe bei den Frauen in der Kategorie 67 kg.

In der Altersklasse der Frauen belegte Sanela Mehmedovic in der Kategorie 51 kg den ersten Platz und besiegte Cornelia Willi aus der Schweiz wiederum nach Punkten.

Bis 55 kg konnte Dorina Peter einen dritten Platz erzielen.

In der Kategorie 59 kg belegte Martina Riegler den ersten Rang und besiegte unter anderem Axenbeck – EM-Starterin der Kad. der vergangenen Jahre. Sie kam ebenfalls in die Auswahl als technisch beste Ringerin.

Laura Raffler beherrschte die 63 kg Kategorie und konnte sich in ihrer Spezialfassart in technischer Hinsicht gut in Szene setzen.

Marina Gastl war der Star der Veranstaltung – sie wurde interviewt und ihr 5. Rang bei der EM wurde entsprechend gewürdigt. Als Trainer fungierten Arsen Feitoullaev, Vitaliy Markotenko, Franz Holzer und Bruno Hartmann, der auch die Videoaufzeichnungen besorgte. Das ÖRSV-Team hinterließ einen hervorragenden Eindruck.



Das Turnier wurde in finanzieller Hinsicht von den Vereinen und den zuständigen Landesverbänden getragen und belastete das ÖRSV-Frauenbudget in keinerlei Art.

Nürnberg, 24-04-2010
Prof. Mag. Dr. Bruno Hartmann